

Niederschrift

über die
Sitzung der Gemeindevertretung Grambek

Sitzungstermin: Dienstag, 04.06.2024
Raum, Ort: Dorfgemeinschaftshaus Grambek, Heideweg 4, 23883 Grambek
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:37 Uhr

Anwesend	Bemerkung
----------	-----------

Vorsitz

Christian Ries

Mitglieder

Eckhard Brauner
Anja Ilmenau
Julian-Marcel Baison
Birte Buske
Uwe Buske
Franziska Gruhn
Jennifer Kendziorra
Kai Sojak

Verwaltung

Nicole Prehn

Gäste

15 Einwohner:innen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Vorlage

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 3 | Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit | |
| 4 | Niederschrift der Sitzung vom 05.03.2024 | |
| 5 | Bericht des Bürgermeisters | |
| 6 | Einwohnerfragestunde | |
| 7 | Neuabschluss des Stromkonzessionsvertrages | VO/12/2024/049 |
| 8 | Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie
hier: Lärmaktionsplanung 2024 | VO/12/2024/027 |
| 9 | 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Grambek | VO/12/2024/032 |
| 10 | Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges
hier: Auftragsvergabe für die Begleitung des Ausschreibungsverfahrens | VO/12/2024/034 |
| 11 | Notstromaggregat
hier: Auftragsvergabe | VO/12/2024/045 |
| 12 | Fahrerlaubnis Klasse C in der Freiwilligen Feuerwehr Grambek | VO/12/2024/047 |
| 13 | Vorstellung des Haushaltsplanes der Freiwilligen Feuerwehr Grambek 2025 | |
| 14 | Umgestaltung des Spielplatzes | |
| 15 | Anschaffung eines Planierschildes | |
| 16 | Nutzungssatzung des Dorfgemeinschaftshauses | |
| 17 | Anschaffung von zusätzlichem Geschirr im Dorfgemeinschaftshaus | |
| 18 | Außenbeleuchtung des Dorfgemeinschaftshauses | |
| 19 | Anfragen und Verschiedenes | |

Nichtöffentlicher Teil

Vorlage

- | | | |
|----|--|----------------|
| 20 | Beratung öffentlich-rechtliche Zusammenarbeit mit der Stadt Mölln im Bereich Kindertagesstätte | VO/12/2024/064 |
|----|--|----------------|

Öffentlicher Teil

Vorlage

21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Christian Ries eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss findet eine Gedenkminute in Gedenken an einen verstorbenen Feuerwehrkameraden statt.

2 Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Ries erläutert, dass unter TOP 20 nicht nur beraten, sondern auch ein Beschluss gefasst werden sollte und bittet hierfür um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt unter TOP 20 einen Beschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

3 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Bürgermeister Ries beantragt den Tagesordnungspunkt 20 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grambek beschließt den Tagesordnungspunkt 20 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

4 Niederschrift der Sitzung vom 05.03.2024

Gegen die Niederschrift vom 05.03.2024 werden keine Einwände erhoben.

5 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ries berichtet über folgende, stattgefundene Termine:

05.03.2024: Letzte Sitzung der Gemeindevertretung

11.03.2024: Gemeinsamer Termin mit einem Mitarbeiter vom Kreis Herzogtum Lauenburg, GV Eckhard Brauner und Bürgermeister Ries.

- Die Straße Auf der Jörde wird als Spielstraße eingerichtet. Die Beschilderung ist bereits in Arbeit.
- Am Ortsausgang (Richtung Mölln) wird die Straßenverengung durch weiße Markierungstreifen gekennzeichnet. Außerdem wird das „Vorrang des Gegenverkehrs“-Schild dicht an die Straßenverengung gesetzt.
- Straßenkontrollen GIK 44 (Gemeindestraße nach Güster): Beim Kreis und der Stadt Mölln werden wöchentlich Straßenkontrollen durchgeführt. Für den Amtsbereich Breitenfelde ist geplant, eventuell ebenfalls eine Stelle zu schaffen. Diese Stelle würde dann auch kleinere Reparaturen durchführen. Ebenfalls würde diese Stelle dann wöchentliche Spielplatzkontrollen durchführen.
- Golferüberführungen Straße GIK 44: Es wird vom Kreis geprüft, ob Gefahren-Schilder „Fußgängerüberweg“ aufgestellt werden können.

20.03.2024: Verwaltungsausschuss im Amtsgebäude Breitenfelde

21.03.2024: Amtsausschuss in Schretstaken

28.03.2024: Abnahme der Baumaßnahme GIK44 mit GV E. Brauner, WB D. Braje, der zuständigen Mitarbeiterin des Amtes Breitenfelde und Bürgermeister Ries.

24.04.2024: Begehung Spielplatz von GV B. Buske, GV J. Kendziorra und Bürgermeister Ries

03.05.2024: Entrümpelungsaktion des Dachbodens des DGHs; Dank an alle Helfer:innen

24.05.2024: Gemeinsame Spielplatzbegehung mit GV B. Buske und einer Firma, die ggf. Umbaumaßnahmen durchführen wird.

24.05.2024: Amtspokalschießen in Breitenfelde

30.05.2024: Treffen im DGH mit einem Mitarbeiter der Stadt Mölln zur Besprechung einer möglichen Kooperation im Kita-Bereich mit der Stadt Mölln

02.06.2024: Vorbereitungstreffen Kinderfest

03.06.2024: Vorbereitungstreffen Kultur am Kanal

Feuerwehreinsätze:

25.04.2024: Autounfall im Möllner Wald

26.04.2024: Feuer auf dem Gelände der Firma Willi Damm

28.05.2024: Rauchentwicklung auf dem Gelände der Firma Willi Damm

Ankündigungen:

09.06.2024: Europawahl; Dank an alle Wahlhelfer:innen

09.06.2024: Gottesdienst zur Vorstellung der neuen Pastorin, Vanessa Hoffmann, in der St.-Marien-Kirche zu Gudow, um 14.00 Uhr

21./22.06.2024: 90-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Grambek

30.06.2024: Flohmarkt im DGH

Ab 02.07.2024: Sportkurs VHS. Kurs wird weiter fortgeführt, da sehr gut besucht.

13./14.07.2024: Kultur am Kanal „Dörfer zeigen Kunst“ im DGH

07.09.2024: Kinderfest Grambek. Spendensammlungen gehen demnächst los.

Sonstiges:

- Aktivregion/Fahrradstation: Freigabe und Summe der Förderung müssen noch abgewartet werden.
- Bestuhlung Dorfgemeinschaftshaus: Wegen der Erneuerung der Fußkappen wurde bei den Lebenshilfe-Werkstätten angefragt. Rückmeldung noch ausstehend.
- Die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2025 steht an. Es wird eine Arbeitssitzung stattfinden.
- Zum Sachstand Neubau Ringstraße und Anbau Krippe verliert Bürgermeister Ries folgenden Sachstandsbericht der zuständigen Sachbearbeiterin vom Amt Breitenfelde:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 19.12.2023 die weitere Vorgehensweise zur Auftragsvergabe der Planungsleistung Krippe festgelegt. Die Ausschreibung der Planungsleistung für den Anbau ist aufgrund eines personellen Engpasses bisher nicht erfolgt. Im Bereich Planen und Bauen war bis Ende April 2024 lediglich eine Mitarbeiterin für alle 11 Gemeinden des Amtes Breitenfelde tätig. Seit 01.05.2024 wird das Team Breitenfelde verstärkt durch einen weiteren Mitarbeiter, dieser ist allerdings zunächst lediglich mit 10 Stunden pro Woche tätig. Ab September 2024 wird er das Team in Vollzeit verstärken.

Auch mit der Maßnahme Neubau Ringstraße wurde bisher nicht begonnen.

Hier gab es Ende Mai folgende Info des Landes Schleswig-Holstein zu Fördermitteln: Die Wohnraumförderung des Landes für den Mietwohnungsbau wird weiterhin sehr stark nachgefragt. Bereits im Januar hatten wir darüber informiert, dass alle Fördermittel des Jahres 2024 (einschließlich der Aufstockung um 100 Mio. Euro durch das Land) in konkreten Wohnungsbauprojekten für ca. 1900 Wohneinheiten gebunden wurden.

Ferner stehen in den Jahren 2025 und 2026 jeweils rund 290 Mio. € (Darlehen und Zuschüsse) für die Wohnraumförderung zur Verfügung. Für 2027 werden es rund 140 Mio. € an Darlehen und voraussichtlich mind. 102 Mio. € an Zuschüssen sein. Das Ministerium für Inneres, Kommunales Wohnen und Sport (MIKWS) setzt sich dafür ein, die Mittel der Wohnraumförderung jeweils bedarfsangemessen aufzustocken, soweit der Landeshaushalt dies ermöglicht.

Auf die Frage, wenn in 2024 alle Fördermittel bereits vergeben und in 2025 bereits Projekte bekannt sind, die in ihrer Gesamtheit das Fördervolumen für 2025 überschreiten, haben dann „neue“ Projekte erst wieder 2026 eine Fördermöglichkeit, wird wie folgt geantwortet:

Für das Jahr 2025 haben MIKWS und Investitionsbank SchleswigHolstein (IB.SH) bereits aktuell Kenntnis von Projekten, die in ihrer Höhe das zur Verfügung stehende Fördervolumen überschreiten würden. Es handelt sich dabei noch nicht um offizielle, entscheidungsreife Anträge. Anträge für eine Förderung in 2025 sind erst ab dem 01. September 2024 wieder möglich. Es zeichnet sich jedoch bereits jetzt eine Überzeichnung der bereitstehenden Fördermittel auch in 2025 ab. Wenn die Fördermittel für 2025 vollständig belegt sein sollten, hätten weitere Vorhaben dann ab 2026 wieder eine Fördermöglichkeit.

6 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erfragt, wer für den Grünschnitt an den Seiten der Straße GIK44 nach Güster verantwortlich ist. Bürgermeister Ries erläutert, dass zunächst die Ausbesserungsarbeiten der Schlaglöcher Vorrang haben; außerdem sollte ein Rückschnitt erst nach dem Johannistag stattfinden.

Aufgrund einer Nachfrage eines weiteren Einwohners bis wohin die Gemeinde Grambek zuständig ist, erläutert Bürgermeister Ries den Zuständigkeitsbereich.

Ein weiterer Einwohner erfragt, warum die Gemeindevertretersitzungen doch wieder dienstags stattfinden. Bürgermeister Ries erklärt, dass die Terminabstimmung innerhalb der Gemeindevertretung bereits im Dezember 2023 erfolgte. Die Sportgruppe war informiert.

Ein Einwohner bitte darum, die Veranstaltungstermine der Gemeinde übermittelt zu bekommen, um diese über Social Media zu veröffentlichen. Gemeindevertreterin B. Buske verweist auf den TOP Verschiedenes, indem sie zu dieser Thematik berichten wird.

Ein anderer Einwohner regt an, die Einwohnerfragestunde ans Ende der Sitzung zu stellen, damit sich die Einwohner:innen besser zu Tagesordnungspunkten äußern könnten.

Bürgermeister Ries erläutert, dass es seines Erachtens in der jetzigen Reihenfolge sinnvoller ist, da sich so geäußert werden könnte *bevor* Beschlüsse gefasst werden. Er bietet an, ihn auch gerne außerhalb von Sitzungen zu Themen anzusprechen. Weiterhin bestünde die Möglichkeit einer 2. Einwohnerfragestunde am Ende der Sitzung. Worterteilungen während der Sitzung wären möglich.

Gemeindevertreter Sojak erklärt, dass bereits mit der Verwaltung besprochen wurde in die Satzung (Anmerkung der Verwaltung: Geschäftsordnung der Gemeinde Grambek) aufzunehmen, dass Fragen von Einwohner:innen zu bestimmten Tagesordnungspunkten zugelassen werden. Man ist sich einig, sich diesbezüglich noch einmal mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen.

Eine Einwohnerin erfragt, wann die Straßenschäden beseitigt werden. Bürgermeister Ries berichtet, dass der Kaltasphalt bereits gekauft wurde und die Ausbesserungsarbeiten demnächst beginnen.

Ein Einwohner schlägt vor, den Lindenweg auch als Spielstraße einrichten zu lassen. Bürgermeister Ries wird sich erkundigen.

Ein Anwohner Am Golfplatz erkundigt sich, wann die Blumenkästen zur Verkehrsberuhigung aufgestellt werden. Bürgermeister Ries hatte auf die Rückmeldung gewartet, ob die Anwohner:innen die Pflege übernehmen. Dies wurde durch den Anwohner jetzt bestätigt und Bürgermeister Ries wird das Aufstellen nun veranlassen.

Gemeindevertreter Brauner erfragt wann die nachgeordneten Endgeräte zur Nutzung von Allris ausgehändigt werden. Bürgermeister Ries berichtet, dass dies spätestens zu den Allris-

Schulungen erfolgen wird.

**7 Neuabschluss des Stromkonzessionsvertrages
VO/12/2024/049 geändert beschlossen**

Bürgermeister Ries erläutert den Neuabschluss des Stromkonzessionsvertrages. Den Gemeindevertretern liegt die Beschlussvorlage vor. Gemeindevertreter Sojak weist darauf hin, dass der Beschluss, aufgrund der Übertragung innerhalb der Schleswig-Holstein Netz, korrekt auf die Schleswig-Holstein Netz GmbH und nicht auf die Schleswig-Holstein Netz AG lauten muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Angebot der Schleswig-Holstein Netz GmbH anzunehmen und den neuen Stromkonzessionsvertrag mit der Schleswig-Holstein Netz GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Anlage 1 Konzessionsvertrag_Grambek_Änderungsmodus

8 Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie

hier: Lärmaktionsplanung 2024

VO/12/2024/027 ungeändert beschlossen

Bürgermeister Ries erläutert anhand einer Beamer-Präsentation den Lärmaktionsplan und erklärt, dass die Gemeinde über die Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinien beraten und beschließen muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grambek nimmt den beigefügten Entwurf des Lärmaktionsplans gemäß der Umgebungslärmrichtlinie zur Kenntnis und beschließt diesen für die Zeitdauer eines Monats öffentlich auszulegen und die betroffenen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**9 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Grambek
VO/12/2024/032 ungeändert beschlossen**

Bürgermeister Ries erläutert, dass zur Verwaltungsvereinfachung und für eine einheitliche Verfahrensweise in den amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Breitenfelde unter § 3 Abs. 2 der Hauptsatzung die Nummer 13 eingefügt wird. Der Bürgermeister entscheidet dann auch ferner über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB über

die Zulässigkeit von Bauvorhaben. Bisher ist lediglich die Ausübung der Gemeinde nach der Landesbauordnung obliegenden Einvernehmenserklärungen geregelt, sowie sonstige Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte, soweit diese nicht der Gemeindevertretung gemäß § 28 Satz 1 Nr. 5 GO vorbehalten sind. Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grambek beschließt die anliegende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Grambek.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

10 Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges

hier: Auftragsvergabe für die Begleitung des Ausschreibungsverfahrens

VO/12/2024/034 ungeändert beschlossen

Bürgermeister Ries verliest den Sachverhalt und berichtet, dass zwei Angebote abgegeben wurden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grambek beschließt Bieter II mit dem Ausschreibungsverfahren des TSF-W zu beauftragen. Des Weiteren ermächtigt die Gemeinde Grambek Bürgermeister Ries zu ergänzenden Auftragserteilungen, sofern eine Erweiterung des Ausschreibungsverfahrens nötig ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

11 Notstromaggregat

hier: Auftragsvergabe

VO/12/2024/045 ungeändert beschlossen

Die Gemeinde Grambek hat in Ihrer Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.03.2024 beschlossen ein Notstromaggregat anzuschaffen, welches im Fall einer Großschadenslage das Dorfgemeinschaftshaus / Feuerwehrgerätehaus versorgt. Eine Matrix für die Ausschreibung wurde erstellt.

Es wurden zwei Angebote eingereicht. Bieter 1 hat ein Sonderausstattungspaket im Preis, welches unter anderem einen 700 Liter Tank, doppelwandig beinhaltet, ein Jahr Gewährleistungsgarantie. Zusätzlich bietet der Bieter gegen Aufpreis eine jährliche Wartung an.

Bieter 2 bietet das Notstromaggregat unter Ausschluss jeglicher Garantien, Gewährleistungen oder Rücknahme an.

Bieter 1 ist mit der Garantie und Sonderausstattung und zusätzlich Wartungsangebot, aus wirtschaftlicher Sicht, das passende Angebot der Gemeinde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grambek beschließt das Notstromaggregat von Bieter 1 zu be-

schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**12 Fahrerlaubnis Klasse C in der Freiwilligen Feuerwehr Grambek
VO/12/2024/047 geändert beschlossen**

Bürgermeister Ries erläutert, dass mit dieser Maßnahme rechtzeitig dafür gesorgt werden soll, dass auch zukünftig genügend Einsatzkräfte zur Verfügung stehen, die Einsatzfahrzeuge über 7,5 t fahren dürfen. Aktuell befinden sich zwei Kameraden der FFW Grambek in der Ausbildung zur Führerscheinklasse C.

Die Gemeinde Grambek möchte gerne für die Zukunft festhalten, dass die Gemeinde die Kosten für den Führerschein übernimmt und berät sich sowohl über die Kostenübernahme der Fahrerlaubnis, weiterer in diesem zusammenhangstehender Kostenübernahmen und über sonstige Rahmenbedingungen, wie die Inhalte des mit den Kamerad:innen abzuschließenden Vertrages.

Nach ausgiebiger Beratung ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grambek beschließt bei Bestehen des Führerscheins einen Zuschuss in Höhe von max. 2.400,00 € zu gewähren. Über Kosten, die über 2.400,00 € hinausgehen, wird im Einzelfall durch die Gemeindevertretung und Wehrführung entschieden. Die finanziellen Mittel zum Erwerb der Fahrerlaubnis müssen im Haushalt zur Verfügung stehen.

Unter § 3 des abzuschließenden Vertrages werden die Voraussetzungen dahingehend ergänzt, dass die Kamerad:innen verfügbar sein müssen. § 6 c) muss auf Grambek geändert werden. Die Unterzeichnung des Vertrages ist Voraussetzung.

Die Wehrführung wird die Kamerad:innen auswählen.

Alle regelmäßig wiederkehrenden Kosten, die mit der Fahrerlaubnis im Zusammenhang stehen, werden ebenfalls übernommen. Auch für diese Kosten müssen die finanziellen Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

13 Vorstellung des Haushaltsplanes der Freiwilligen Feuerwehr Grambek 2025

Bürgermeister Ries übergibt das Wort an Wehrführer Malte Lautz. Herr Lautz stellt anhand einer Beamer-Präsentation den Haushaltsplan der FFW Grambek für die Haushaltsplanung 2025 vor.

14 Umgestaltung des Spielplatzes

Bürgermeister Ries und die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Soziales B. Buske erläutern anhand einer Beamer-Präsentation die geplante Umgestaltung des Spielplatzes. Bei einer erneuten Begehung wurde festgestellt, dass die Seilbahn leider abgängig ist. Diverse Spielgeräte sollen ausgetauscht oder erneuert werden. Zunächst soll jedoch der Zaun versetzt werden, um das U3-Spielgerät aufzubauen. Bürgermeister Ries fügt an, dass ein Angebot für die Umbaumaßnahmen bereits vorliegt. Weitere Angebote, wie z. B. für den Aufbau des U3-Spielgeräts, werden vom zuständigen Sachbearbeiter eingeholt. Dieser wird sich auch um weitere Ausschreibungen kümmern.

Es werden erhebliche Bodenarbeiten notwendig werden. Leitungspläne müssen beachtet werden.

15 Anschaffung eines Planierschildes

Bürgermeister Ries informiert über das vorhandene Gerät. Dieses ist bereits aus den 70er-Jahren und ausgeschlagen. Ersatzteile sind nur noch als Einzelanfertigungen zu bekommen. Auch das vorhandene Schneeschild ist aus den 70er-Jahren und müsste erneuert werden. Bürgermeister Ries hatte einen Vorschlag über ein Kombi-Gerät (Planierschild/ Schneeschild), Kosten rund 13 T€, der Gemeindevertretung im Vorwege zur Beratung zukommen lassen. Dieses Gerät wird den Anwesenden über eine Beamer-Präsentation vorgestellt. Das Gerät sollte eine Breite von 2,5 Metern haben und sämtliche Anbauteile beinhalten. Haushaltsmittel wurden hierfür in 2024 nicht ausreichend eingeplant und müssten daher aus anderen investiven Mitteln zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen eine Matrix zur Ausschreibung eines Kombi-Gerätes zu erstellen. Nach Freigabe dieser Matrix durch die Gemeindevertretung, wird der Bürgermeister ermächtigt, das Amt Breitenfelde zu beauftragen, Angebote einzuholen und den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

16 Nutzungssatzung des Dorfgemeinschaftshauses

Bürgermeister Ries übergibt das Wort an GV B. Buske. Sie erläutert die Überarbeitung der Nutzungssatzung. Die Nutzungssatzung muss vom Amt Breitenfelde noch geprüft werden. Der Beschluss ergeht daher vorbehaltlich der Prüfung durch das Amt Breitenfelde.

Die Miete für auswärtige Bürger:innen wird auf den doppelten Satz festgelegt. Die Preise werden um 10 % erhöht. Bei einer Erhöhung des Preisindex (Inflation) um 10 % erfolgt eine automatische Anpassung der Miete. Nutzungsüberlassung und Abnahmeprotokoll werden ebenfalls angepasst.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, vorbehaltlich der Prüfung und Freigabe durch das Amt Breitenfelde, die Nutzungssatzung des Dorfgemeinschaftshauses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

17 Anschaffung von zusätzlichem Geschirr im Dorfgemeinschaftshaus

Bürgermeister Ries übergibt das Wort an GV B. Buske. GV B. Buske erläutert den Bestand und die Verwendungsmöglichkeiten. GV B. Buske schätzt die Kosten für das neue Geschirr auf ca. 1.500 €. Es sollte ein Lieferant sein, wo das Geschirr jederzeit nachgekauft werden könnte. Es soll ein Kundenkonto bei einem Lieferanten eingerichtet werden, da die Zahlung möglichst per Überweisung möglich sein sollte. Der Ausschuss für Kultur und Soziales wird eine Aufstellung über das anzuschaffende Geschirr erstellen und diese der Gemeindevertretung zur Freigabe per E-Mail zukommen lassen.

18 Außenbeleuchtung des Dorfgemeinschaftshauses

Bürgermeister Ries erläutert anhand einer Beamer-Präsentation die neue Außenbeleuchtung des DGHs. Bürgermeister Ries hat drei Angebote eingeholt. Die Preise inkl. Anbau liegen zwischen 1.700 und 1.900 € für fünf Wandlampen. Es wird sich beraten, welche Form und welche Leistung die Lampen haben sollten. Nach kurzer Beratung wird sich auf die eckigen Up-and-Down-Lampen mit einer Leistung von 6.000 lm geeinigt.

19 Anfragen und Verschiedenes

GV Kendziorra berichtet, dass auf der Homepage ein Kalender eingepflegt wird, auf dem man auch den Belegungsplan vom DGH einsehen kann.

GV Kendziorra informiert, dass Gemeinden aufgefordert wurden ein Konzept für einen Notfallinformationspunkt zu erarbeiten. In einem Großschadensfall, wie z. B. ein flächendeckender Stromausfall, soll es einen Notfallinformationspunkt für Einwohner:innen geben. Dieses Konzept wird in Kooperation mit der Wehrführung erarbeitet. Wenn dieses Konzept steht, wird es hierzu eine Einwohnerversammlung geben.

Bürgermeister Ries trägt einen Antrag einer Anwohnerin vor. Die Beleuchtung der Straßenlaterne ist zu grell in Richtung Hausseite. Er erläutert, dass es die Möglichkeit gibt, das Licht zur Hausseite abzuschirmen/abzudimmen. Bei Bedarf könne man sich gerne an ihn wenden. Entsprechende Information über Aushänge in den Infokästen werden folgen. Weiterhin bittet er einen Einwohner, dies über die Grambeker-Social-Media-Gruppe zu posten. In diesem Zusammenhang wird auch über neue Straßenlaternen gesprochen. Bürgermeister Ries regt an, dass dann über eine Satzungsänderung geregelt werden sollte, dass die Kosten für neue Straßenlaternen nicht auch Anwohner:innen umgelegt werden

Ein weiterer Antrag eines Einwohners sieht vor, weitere Mülleimer aufzustellen. Bürgermeister Ries stellt anhand einer Beamer-Präsentation drei neue Mülleimerstandorte vor. Weiterhin soll ein Hundekotbeutel-Spender aufgestellt werden. Ein Einwohner hat sich bereit erklärt, diesen regelmäßig aufzufüllen.

GV B. Buske berichtet darüber, dass die Gemeinde eine Gemeinde-App einführen möchte. In dieser sind Fotos und Beiträge einfacher und schneller einzustellen als über die Homepage. Aushänge in den Infokästen werden trotzdem weiterhin erfolgen. Bürgermeister Ries berichtet, dass die Gemeinde Lehmrade ebenfalls an der Thematik arbeitet. Er will sich um einen Austausch der Informationen bemühen.

Bürgermeister Ries erläutert die Ausbesserungsarbeiten des Weges zwischen den Fischteichen. Wegen der Nähe zu den Fischteichen darf hier kein Mineralgemisch aufgetragen werden. Es müsste ein Lehm Kies aufgetragen werden. Bürgermeister Ries wird mit einer Firma in Kontakt treten und Preise erfragen. Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit eines Zuschusses, da der Weg Bestandteil des Radwegenetzes ist und es sich um ein Naturschutzgebiet handelt. Die Reparaturkosten müssen für den Haushalt 2025 eingeplant werden.

GV Brauner trägt das Anliegen eines Anwohners vor, einen Spiegel an der Ausfahrt Ringstraße / Ecke Schloßstraße aufzustellen. Da die Schloßstraße eine Kreisstraße ist, will Bürgermeister Ries dies beim Kreis erfragen.

Bürgermeister Ries informiert, dass die FFW Grambek zum 90-jährigen Jubiläum einen Zuschuss von der Gemeinde erhält. Es wird sich dahingehend beraten und geeinigt, dass die Gemeinde nach der Veranstaltung den Defizit ausgleich vornehmen wird.

GV Ilmenau verkündet, dass sie aus privaten Gründen aus der Gemeindevertretung zurücktreten wird. Eine schriftliche Mitteilung wird noch erfolgen.

Öffentlicher Teil

21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

Es sind zwei Gäste erschienen.

Bgm Ries gibt bekannt, dass sich die Gemeindevertretung geeinigt hat und im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss gefasst wurde.

Vorsitz:

Christian Ries
Bürgermeister

Protokollführung:

Nicole Prehn
Protokollführerin